

Bezirksliga Herren Gruppe 02

TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II : VfL Hameln
Freitag, 09.02.2024, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II und dem VfL Hameln

Nach ca. 190 Minuten Spielzeit nahm der VfL Hameln beim 8:8 gegen den TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II in der Bezirksliga Herren Gruppe 02 einen Zähler mit. Besonders Kammann und Möller behielten in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnten all ihre Spiele für den TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II gewinnen. Herausragend agierte das untere Paarkreuz des TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:31. Bemerkenswert war, dass der TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II und der VfL Hameln dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Keinen Punkt beisteuern konnten Henselewski / Lieske im Match gegen Gießner / Schäfer, das 0:3 verloren ging. Einen Zähler für die Gäste mussten Stadtländer / Wilkening dann bei der 1:3-Niederlage gegen Kempke / Dullweber hinnehmen. Kammann / Möller hatten ihre Gegner Goretzko / Schuwje beim klaren Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte dann Hartmut Henselewski beim 2:3 gegen Kenny Kempke leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Einzel jedoch knapp. Das war eine ganz schön enge Kiste! Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Yannic Gießner eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Christian Lieske gewann gegen Yannic Gießner mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Marc Stadtländer und Philipp Goretzko aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Goretzko mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thorsten Dullweber wurden Frank Wilkening unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Heinrich Kammann hatte gegen Vitali Schuwje, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Lange mit Torben Schäfer ringen musste Hartmut Möller in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Wenige Chancen hatte indes Hartmut Henselewski beim 10:12, 8:11, 8:11 gegen seinen Kontrahenten Yannic Gießner. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:14 für Henselewski und 19:5 für Gießner seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Eine knappe Niederlage gab es nachfolgend für Christian Lieske beim 8:11, 11:5, 11:8, 5:11, 8:11 gegen Kenny Kempke. Seit Beginn der Saison war dies der 18. Sieg von Kempke, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 7 verbleibt. Marc Stadtländer bekam seinen Gegner Thorsten Dullweber beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Mit dieser Niederlage liegt Stadtländer nun bei einer Einzelbilanz von 2:4 seit Beginn der Serie. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Beim 3:0-Sieg gelang es Frank Wilkening den Gastspieler Philipp Goretzko in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Völlig ungefährdet war

der Sieg von Heinrich Kammann gegen Torben Schäfer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:7, 6:11, 11:7 nicht verloren. Nach diesem Einzel steht Kammann somit bei 7 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schäfer ein 11:8 ausweist. Hartmut Möller überzeugte im Match gegen Vitali Schuwje, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Henselewski / Lieske gewannen gegen Kempke / Dullweber mit 3:2. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II geht es nun im nächsten Spiel am 11.02.2024 gegen den TSV Hachmühlen, während der VfL Hameln am 16.02.2024 gegen den TS Rusbund antritt.

Statistik:

TV Bergkrug/TSV Hesse (SG) II

Doppel: Henselewski / Lieske 1:1, Stadtländer / Wilkening 0:1, Kammann / Möller 1:0

Einzel: H. Henselewski 0:2, C. Lieske 1:1, M. Stadtländer 0:2, F. Wilkening 1:1, H. Kammann 2:0, H. Möller 2:0

VfL Hameln

Doppel: Kempke / Dullweber 1:1, Gießner / Schäfer 1:0, Goretzko / Schuwje 0:1

Einzel: Y. Gießner 1:1, K. Kempke 2:0, T. Dullweber 2:0, P. Goretzko 1:1, T. Schäfer 0:2, V. Schuwje 0:2